

# Statistischer Bericht

H I 1 – m 03/14

┌ Straßenverkehrsunfälle  
im Land **Brandenburg**  
**März 2014**  
Vorläufige Ergebnisse

## Impressum

**Statistischer Bericht**  
H I 1 – m 03/14

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im **Mai 2014**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 7,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallkategorien und Unfallfolgen .....	<b>6</b>
2 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im März 2014 nach Verwaltungsbezirken .....	<b>7</b>
3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im März 2014 nach Tagesdatum .....	<b>9</b>
4 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfalltypen .....	<b>10</b>
5 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallarten .....	<b>12</b>
6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Straßenarten .....	<b>15</b>
7 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	<b>16</b>
8 Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	<b>18</b>
9 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Brandenburg nach Unfallursachen .....	<b>20</b>
10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht .....	<b>22</b>
11 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg 1994 bis 2014.....	<b>30</b>



## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik (Kurzfassung)

Straßenverkehrsunfallstatistik; Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres; Erhebungstermin: laufend; Periodizität: monatlich; Erhebungsgesamtheit: Straßenverkehrsunfälle, die von der Polizei aufgenommen wurden.

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik liefert Zahlen zum Unfallgeschehen, die in einem bundeseinheitlichen Verfahren erhoben, aufbereitet und im Statistischen Bundesamt zu einem Bundesergebnis zusammengefasst werden. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weit reichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ), sowie die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwer wiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970) in den jeweils geltenden Fassungen.

### Erhebungsmethodik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht der Polizeidienststellen, deren Beamte einen Unfall aufgenommen haben. Die Durchschrift der Verkehrsunfallanzeige geht postalisch oder per Datenträger an das zuständige Statistische Landesamt.

### Berichtskreis

In der Straßenverkehrsunfallstatistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle, an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind, Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken. Insbesondere Verkehrsunfälle, bei denen nur Sachschaden vorliegt oder Personen nur geringfügig verletzt wurden, werden der Polizei nur zum Teil angezeigt.

### Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

### Unfälle mit Personenschaden

- unabhängig von der Höhe des Sachschadens: Personen wurden getötet oder verletzt.

### Unfälle mit Sachschaden

*Schwer wiegende Unfälle mit nur Sachschaden (i.e.S.)*

- im engeren Sinne, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war, dazu zählen auch Fälle der Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel;
- wenn unabhängig vom Sachschaden ein Unfallbeteiligter unter Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren;

### Sonstige Sachschadensunfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit;
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, wobei alle Kfz fahrbereit waren, jedoch keine Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mitteln vorlag. Diese Unfälle werden nur noch als Gesamtzahl, gegliedert nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) erfasst.

Als **Alleinunfall** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken. Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall gelten alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten. Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt.

**Verunglückte** sind Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden. Als *Getötete* zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als *Verletzte* zählen alle Personen, die bei einem Unfall körperliche Schäden erlitten haben. Bei unmittelbarer stationärer Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus gelten sie als *schwer Verletzt*, alle übrigen als *leicht Verletzt*.

Bei den **Unfallursachen** wird nach dem geltenden Ursachenverzeichnis unterschieden zwischen *allgemeinen Ursachen* (z.B. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) und *personenbezogenen Fehlverhalten* (z.B. Missachtung der Vorfahrt) der Beteiligten.

Der **Unfalltyp** beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte. Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle in der örtlichen Unfallanalyse (Streckenkarten der örtlichen Verkehrsbehörden).

Die **Unfallart** beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß, bzw. die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer.

### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge ausgezählt. Jeder Verkehrsunfall wird nur einmal ausgewiesen. Die Zuordnung zur Unfallkategorie bestimmt die jeweils schwerste Unfallfolge. Da oftmals mehr als eine Ursache zum Unfall führt, ist die Gesamtzahl der nachgewiesenen Ursachen immer größer als die Zahl der Unfälle selbst. Nicht immer können alle Unfallmeldungen termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden (wegen fehlender oder widersprüchlicher Angaben). Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, was dazu führt, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 8 Reihe 7 „Verkehrsunfälle“.

## 1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallkategorien und Unfallfolgen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Schwerw. Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	Sonstige Unfälle u. d. Einfluss berausch. Mittel	Übrige Sachschadensunfälle
			insgesamt	Getötete	schwer	leicht			
					Verletzte				
alle Unfälle									
März 2014									
Innerhalb von Ortschaften	4 221	406	484	–	79	405	120	32	3 663
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn	1 480	146	192	8	69	115	40	6	1 288
Auf Autobahnen	367	46	81	–	32	49	17	1	303
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften	6 068	598	757	8	180	569	177	39	5 254
Dagegen Vorjahr	7 067	515	661	9	141	511	453	37	6 062
Veränderung in %	– 14,1	16,1	14,5	– 11,1	27,7	11,4	– 60,9	5,4	– 13,3
Januar – März 2014									
Innerhalb von Ortschaften	12 203	1 110	1 294	5	194	1 095	426	78	10 589
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn	4 582	434	572	16	188	368	226	9	3 913
Auf Autobahnen	1 126	133	217	6	64	147	85	3	905
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften	17 911	1 677	2 083	27	446	1 610	737	90	15 407
Dagegen Vorjahr	19 597	1 481	1 926	39	482	1 405	1 298	96	16 722
Veränderung in %	– 8,6	13,2	8,2	– 30,8	– 7,5	14,6	– 43,2	– 6,3	– 7,9
darunter Alkoholunfälle									
März 2014									
Innerhalb von Ortschaften	51	13	14	–	5	9	10	28	–
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn	18	8	10	1	6	3	5	5	–
Auf Autobahnen	2	2	4	–	1	3	–	–	–
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften	71	23	28	1	12	15	15	33	–
Dagegen Vorjahr	71	19	21	1	6	14	18	34	–
Veränderung in %	–	21,1	33,3	–	x	7,1	16,7	2,9	–
Januar – März 2014									
Innerhalb von Ortschaften	156	46	47	–	13	34	40	70	–
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn	46	26	30	2	14	14	12	8	–
Auf Autobahnen	10	4	6	–	3	3	4	2	–
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften	212	76	83	2	30	51	56	80	–
Dagegen Vorjahr	214	58	71	3	23	45	68	88	–
Veränderung in %	– 0,9	31,0	16,9	x	30,4	13,3	– 17,6	– 9,1	–

## 2 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im März 2014 nach Verwaltungsbezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	davon		sonstiger Sach- schadens- unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
				schwer wiegende	sonstige					
im engeren Sinne	Unfälle u. d. Einfluss berausch. Mittel									
Brandenburg an der Havel	175	22	153	2	4	147	28	–	5	23
Cottbus	239	18	221	4	1	216	21	–	3	18
Frankfurt (Oder)	160	10	150	2	–	148	13	–	2	11
Potsdam	470	43	427	8	3	416	45	–	3	42
Barnim	431	54	377	17	4	356	86	–	26	60
Dahme-Spreewald	430	43	387	9	2	376	54	1	14	39
Elbe-Elster	215	17	198	5	2	191	21	1	4	16
Havelland	384	44	340	14	4	322	57	1	11	45
Märkisch-Oderland	495	49	446	15	1	430	60	1	13	46
Oberhavel	456	55	401	12	–	389	72	1	16	55
Oberspreewald-Lausitz	252	27	225	14	2	209	30	–	7	23
Oder-Spree	386	35	351	10	2	339	41	1	11	29
Ostprignitz-Ruppin	254	19	235	2	3	230	24	–	7	17
Potsdam-Mittelmark	543	56	487	21	2	464	78	–	22	56
Prignitz	187	15	172	8	1	163	20	–	10	10
Spree-Neiße	297	25	272	13	2	257	27	1	7	19
Teltow-Fläming	380	49	331	13	3	315	60	1	11	48
Uckermark	314	17	297	8	3	286	20	–	8	12
<b>Insgesamt</b>	<b>6 068</b>	<b>598</b>	<b>5 470</b>	<b>177</b>	<b>39</b>	<b>5 254</b>	<b>757</b>	<b>8</b>	<b>180</b>	<b>569</b>



### 3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg im März 2014 nach Tagesdatum

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden	Davon mit			Verunglückte			Unfälle mit schwerw. Sachschaden <sup>1</sup>	Unfälle mit Personen- und schwerw. Sachschaden <sup>1</sup>
		Getöteten	schwer	leicht	Getötete	schwer	leicht		
			Verletzten			Verletzte			
1. Samstag	17	1	4	12	1	4	17	2	19
2. Sonntag	12	–	8	4	–	9	9	5	17
3. Montag	17	1	3	13	1	3	15	8	25
4. Dienstag	20	–	7	13	–	7	14	7	27
5. Mittwoch	19	–	4	15	–	4	16	7	26
6. Donnerstag	16	–	4	12	–	4	15	2	18
7. Freitag	18	–	6	12	–	7	15	2	20
8. Samstag	16	–	7	9	–	9	15	6	22
9. Sonntag	15	–	5	10	–	6	12	5	20
10. Montag	18	–	2	16	–	2	21	9	27
11. Dienstag	23	–	6	17	–	8	24	4	27
12. Mittwoch	33	–	5	28	–	6	34	9	42
13. Donnerstag	37	–	11	26	–	12	35	6	43
14. Freitag	19	–	6	13	–	7	16	7	26
15. Samstag	13	–	3	10	–	3	14	1	14
16. Sonntag	7	–	1	6	–	1	7	4	11
17. Montag	18	–	9	9	–	11	10	3	21
18. Dienstag	22	2	6	14	2	8	22	6	28
19. Mittwoch	15	–	4	11	–	4	21	9	24
20. Donnerstag	31	1	5	25	1	6	29	8	39
21. Freitag	25	–	4	21	–	5	30	6	31
22. Samstag	15	1	2	12	1	3	19	4	19
23. Sonntag	10	–	–	10	–	–	11	3	13
24. Montag	29	–	6	23	–	9	30	12	41
25. Dienstag	22	1	4	17	1	5	20	8	30
26. Mittwoch	18	–	7	11	–	7	12	2	20
27. Donnerstag	21	–	4	17	–	4	21	7	28
28. Freitag	17	–	2	15	–	2	16	8	25
29. Samstag	19	1	7	11	1	8	14	7	26
30. Sonntag	16	–	8	8	–	10	16	6	22
31. Montag	20	–	6	14	–	6	19	4	24
<b>Insgesamt</b>	<b>598</b>	<b>8</b>	<b>156</b>	<b>434</b>	<b>8</b>	<b>180</b>	<b>569</b>	<b>177</b>	<b>775</b>

<sup>1</sup> im engeren Sinne (i.e.S.)



4 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfalltypen

Unfalltyp — Ortslage	2014				2013				Zu- bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013			
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht				
			Verletzte				Verletzte					
Anzahl								%				
Januar – März												
Fahrunfall	387	12	173	292	530	22	237	450	- 27,0	- 45,5	- 27,0	- 35,1
innerorts	127	2	47	101	128	2	38	113	- 0,8	-	23,7	- 10,6
außerorts	260	10	126	191	402	20	199	337	- 35,3	- 50,0	- 36,7	- 43,3
Abbiege-Unfall	202	3	33	210	135	1	27	151	49,6	x	22,2	39,1
innerorts	177	1	25	187	113	-	20	123	56,6	x	25,0	52,0
außerorts	25	2	8	23	22	1	7	28	13,6	x	x	- 17,9
Einbiegen/Kreuzenunfall	388	4	77	381	271	2	65	268	43,2	x	18,5	42,2
innerorts	339	1	54	333	240	1	51	235	41,3	-	5,9	41,7
außerorts	49	3	23	48	31	1	14	33	58,1	x	64,3	45,5
Überschreitenunfall	106	2	24	86	94	3	20	77	12,8	x	20,0	11,7
innerorts	104	1	24	85	89	2	19	74	16,9	x	26,3	14,9
außerorts	2	1	-	1	5	1	1	3	x	-	x	x
Unfall durch ruhenden Verkehr	35	-	7	38	29	-	4	26	20,7	-	x	46,2
innerorts	30	-	4	30	27	-	4	24	11,1	-	-	25,0
außerorts	5	-	3	8	2	-	-	2	x	-	x	x
Unfall im Längsverkehr	369	4	81	437	287	8	98	316	28,6	x	- 17,3	38,3
innerorts	205	-	16	243	167	-	25	193	22,8	-	- 36,0	25,9
außerorts	164	4	65	194	120	8	73	123	36,7	x	- 11,0	57,7
Sonstiger Unfall	190	2	51	166	135	3	31	117	40,7	x	64,5	41,9
innerorts	128	-	24	116	89	1	19	74	43,8	x	26,3	56,8
außerorts	62	2	27	50	46	2	12	43	34,8	-	x	16,3
Insgesamt	1 677	27	446	1 610	1 481	39	482	1 405	13,2	- 30,8	- 7,5	14,6
innerorts	1 110	5	194	1 095	853	6	176	836	30,1	x	10,2	31,0
außerorts	567	22	252	515	628	33	306	569	- 9,7	- 33,3	- 17,6	- 9,5

5 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallarten

Unfallart — Ortslage	2014				2013				Zu- bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013						
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht			
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht						Verletzte	Verletzte
Anzahl								%							
März															
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anhält, hält oder im ruhenden Verkehr steht	32	—	5	34	30	—	2	30	6,7	—	x	13,3			
innerorts	25	—	4	25	25	—	2	23	—	—	x	8,7			
außerorts	7	—	1	9	5	—	—	7	x	—	x	x			
vorausfährt oder wartet	88	—	17	119	80	1	15	90	10,0	x	13,3	32,2			
innerorts	53	—	3	70	53	—	2	68	—	—	x	2,9			
außerorts	35	—	14	49	27	1	13	22	29,6	x	7,7	x			
seitlich in gleicher Richtung fährt	37	2	11	31	11	—	5	12	x	x	x	x			
innerorts	21	—	2	22	5	—	1	4	x	—	x	x			
außerorts	16	2	9	9	6	—	4	8	x	x	x	x			
entgegenkommt	31	1	12	30	36	—	18	37	- 13,9	x	- 33,3	- 18,9			
innerorts	20	—	6	20	20	—	3	20	—	—	x	—			
außerorts	11	1	6	10	16	—	15	17	- 31,3	x	x	- 41,2			
einbiegt oder kreuzt	179	—	38	180	112	2	27	117	59,8	x	40,7	53,8			
innerorts	154	—	26	153	104	1	21	111	48,1	x	23,8	37,8			
außerorts	25	—	12	27	8	1	6	6	x	x	x	x			
Zus.stoß Fzg/Fußgänger <sup>1</sup>	56	1	13	45	43	2	4	40	30,2	x	x	12,5			
innerorts	54	—	13	44	42	1	4	40	28,6	x	x	10,0			
außerorts	2	1	—	1	1	1	—	—	x	—	—	x			
Aufprall auf Hindernis	13	—	3	17	9	—	2	11	x	—	x	54,5			
innerorts	3	—	—	8	4	—	—	4	x	—	—	x			
außerorts	10	—	3	9	5	—	2	7	x	—	x	x			
Abk.v.Fahrbahn n.rechts <sup>2</sup>	63	3	39	41	114	3	41	98	- 44,7	—	- 4,9	- 58,2			
innerorts	17	—	8	15	27	—	7	25	- 37,0	—	x	- 40,0			
außerorts	46	3	31	26	87	3	34	73	- 47,1	—	- 8,8	- 64,4			
Abk.v.Fahrbahn n.links <sup>3</sup>	51	1	31	33	60	1	22	61	- 15,0	—	40,9	- 45,9			
innerorts	20	—	11	15	12	—	4	9	66,7	—	x	x			
außerorts	31	1	20	18	48	1	18	52	- 35,4	—	11,1	- 65,4			
Unfall anderer Art	48	—	11	39	20	—	5	15	x	—	x	x			
innerorts	39	—	6	33	16	—	3	13	x	—	x	x			
außerorts	9	—	5	6	4	—	2	2	x	—	x	x			
Insgesamt	598	8	180	569	515	9	141	511	16,1	x	27,7	11,4			
innerorts	406	—	79	405	308	2	47	317	31,8	x	68,1	27,8			
außerorts	192	8	101	164	207	7	94	194	- 7,2	x	7,4	- 15,5			

1 Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger

2 Abkommen von der Fahrbahn nach rechts

3 Abkommen von der Fahrbahn nach links

5 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Unfallarten

Unfallart — Ortslage	2014				2013				Zu- bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013			
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht				
			Verletzte				Verletzte					
Anzahl								%				
Januar – März												
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anhält, hält oder im ruhenden Verkehr steht	91	–	12	94	81	–	7	87	12,3	–	x	8,0
innerorts	75	–	8	79	66	–	5	71	13,6	–	x	11,3
außerorts	16	–	4	15	15	–	2	16	6,7	–	x	– 6,3
vorausfährt oder wartet	225	2	35	307	182	4	50	207	23,6	x	– 30,0	48,3
innerorts	134	–	5	175	117	–	10	142	14,5	–	x	23,2
außerorts	91	2	30	132	65	4	40	65	40,0	x	– 25,0	x
seitlich in gleicher Richtung fährt	69	4	22	62	46	1	16	50	50,0	x	37,5	24,0
innerorts	41	–	6	38	22	–	2	21	86,4	–	x	81,0
außerorts	28	4	16	24	24	1	14	29	16,7	x	14,3	– 17,2
entgegenkommt	106	2	44	109	88	5	48	92	20,5	x	– 8,3	18,5
innerorts	60	–	12	66	48	–	17	49	25,0	–	– 29,4	34,7
außerorts	46	2	32	43	40	5	31	43	15,0	x	3,2	–
einbiegt oder kreuzt	466	4	85	468	322	3	73	335	44,7	x	16,4	39,7
innerorts	407	2	60	410	283	1	57	289	43,8	x	5,3	41,9
außerorts	59	2	25	58	39	2	16	46	51,3	–	56,3	26,1
Zus.stoß Fzg/Fußgänger <sup>1</sup>	169	2	35	138	151	4	38	117	11,9	x	– 7,9	17,9
innerorts	161	1	33	133	144	3	35	113	11,8	x	– 5,7	17,7
außerorts	8	1	2	5	7	1	3	4	x	–	x	x
Aufprall auf Hindernis	24	–	5	26	28	–	4	29	– 14,3	–	x	– 10,3
innerorts	9	–	2	12	10	–	1	9	x	–	x	x
außerorts	15	–	3	14	18	–	3	20	– 16,7	–	–	– 30,0
Abk.v.Fahrbahn n.rechts <sup>2</sup>	221	8	87	180	308	11	133	244	– 28,2	x	– 34,6	– 26,2
innerorts	53	1	14	48	71	–	22	62	– 25,4	x	– 36,4	– 22,6
außerorts	168	7	73	132	237	11	111	182	– 29,1	x	– 34,2	– 27,5
Abk.v.Fahrbahn n.links <sup>3</sup>	163	3	79	116	215	11	97	199	– 24,2	x	– 18,6	– 41,7
innerorts	47	–	25	35	40	2	15	39	17,5	x	66,7	– 10,3
außerorts	116	3	54	81	175	9	82	160	– 33,7	x	– 34,1	– 49,4
Unfall anderer Art	143	2	42	110	60	–	16	45	x	x	x	x
innerorts	123	1	29	99	52	–	12	41	x	x	x	x
außerorts	20	1	13	11	8	–	4	4	x	x	x	x
Insgesamt	1 677	27	446	1 610	1 481	39	482	1 405	13,2	– 30,8	– 7,5	14,6
innerorts	1 110	5	194	1 095	853	6	176	836	30,1	x	10,2	31,0
außerorts	567	22	252	515	628	33	306	569	– 9,7	– 33,3	– 17,6	– 9,5



## 6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Straßenarten

Straßenart — Ortslage	2014				2013				Zu- bzw. Abnahme (–) 2014 gegenüber 2013			
	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Personen- schaden	Ge- tötete	schwer	leicht
		Ge- tötete	schwer	leicht		Ge- tötete	schwer	leicht				
Anzahl								%				
	März											
Autobahnen	46	–	32	49	45	2	20	51	2,2	x	60,0	– 3,9
Bundesstraßen	128	4	32	131	115	2	35	111	11,3	x	– 8,6	18,0
innerorts	72	–	13	80	55	–	8	56	30,9	–	x	42,9
außerorts	56	4	19	51	60	2	27	55	– 6,7	x	– 29,6	– 7,3
Landesstraßen	165	2	56	147	162	3	46	153	1,9	x	21,7	– 3,9
innerorts	95	–	16	100	82	–	14	85	15,9	–	14,3	17,6
außerorts	70	2	40	47	80	3	32	68	– 12,5	x	25,0	– 30,9
Kreisstraßen	34	1	7	36	33	–	15	31	3,0	x	x	16,0
innerorts	20	–	2	23	20	–	6	17	–	–	x	35,3
außerorts	14	1	5	13	13	–	9	14	7,7	x	x	– 7,1
Andere Straßen	225	1	53	206	160	2	25	165	40,6	x	x	24,8
innerorts	219	–	48	202	151	2	19	159	45,0	x	x	27,0
außerorts	6	1	5	4	9	–	6	6	x	x	x	x
Insgesamt	598	8	180	569	515	9	141	511	16,1	x	27,7	11,4
innerorts	406	–	79	405	308	2	47	317	31,8	x	68,1	27,8
außerorts	192	8	101	164	207	7	94	194	– 7,2	x	7,4	– 15,5
	Januar – März											
Autobahnen	133	6	64	147	133	8	80	134	–	x	– 20,0	9,7
Bundesstraßen	348	7	92	362	346	6	125	345	0,6	x	– 26,4	4,9
innerorts	196	1	27	216	157	–	41	159	24,8	x	– 34,1	35,8
außerorts	152	6	65	146	189	6	84	186	– 19,6	–	– 22,6	– 21,5
Landesstraßen	474	7	142	427	449	18	149	412	5,6	x	– 4,7	3,6
innerorts	284	2	50	283	226	2	43	232	25,7	–	16,3	22,0
außerorts	190	5	92	144	223	16	106	180	– 14,8	x	– 13,2	– 20,0
Kreisstraßen	105	4	23	103	79	2	26	70	32,9	x	– 11,5	47,1
innerorts	52	1	9	56	39	–	8	37	33,3	x	x	51,4
außerorts	53	3	14	47	40	2	18	33	32,5	x	– 22,2	42,4
Andere Straßen	617	3	125	571	474	5	102	444	30,2	x	22,5	28,6
innerorts	578	1	108	540	431	4	84	408	34,1	x	28,6	32,4
außerorts	39	2	17	31	43	1	18	36	– 9,3	x	– 5,6	– 13,9
Insgesamt	1 677	27	446	1 610	1 481	39	482	1 405	13,2	– 30,8	– 7,5	14,6
innerorts	1 110	5	194	1 095	853	6	176	836	30,1	x	10,2	31,0
außerorts	567	22	252	515	628	33	306	569	– 9,7	– 33,3	– 17,6	– 9,5

7 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung <sup>1</sup>

Art der Verkehrsbeteiligung	2014				schwerw. Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	2013				schwerw. Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)
	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		Ge-tötete	schwer	leicht			Ge-tötete	schwer	leicht	
				Verletzte					Verletzte	
					März					
Unfälle insgesamt	598	8	180	569	177	515	9	141	511	453
darunter										
Unfälle mit Beteiligung von Fahrern von:										
Krafträder mit Versicherungskennz.	20	–	6	15	1	6	–	2	4	–
davon:										
Mofas, Kleinkrafträdern	15	–	3	13	–	x	x	x	x	x
E-Bikes	–	–	–	–	1	x	x	x	x	x
drei- u. leichten vierrädrigen Kfz.	5	–	3	2	–	x	x	x	x	x
Krafträder mit amtl. Kennzeichen	70	2	34	45	7	11	1	7	5	3
davon:										
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	70	2	34	45	7	x	x	x	x	x
drei- u. leichten vierädr. Kraftfahrz.	–	–	–	–	–	x	x	x	x	x
Personenkraftwagen	475	5	129	483	169	454	7	114	469	413
Wohnmobilen	–	–	–	–	–	x	x	x	x	x
Bussen	12	–	4	15	–	8	–	3	8	5
Güterkraftfahrzeugen	83	2	33	67	42	84	3	31	78	94
darunter:										
Liefer- u. Lastkraftw. bis 3 500 kg <sup>2</sup>	47	1	18	40	21	x	x	x	x	x
Liefer- u. Lastkraftw. ü. 3 500 kg <sup>2</sup>	20	1	10	13	9	x	x	x	x	x
Sattelzugmaschinen	19	–	9	14	12	13	–	4	14	18
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	3	–	2	1	1	–	–	–	–	3
Fahrrädern	171	2	30	151	–	74	1	18	57	–
darunter										
Pedelecs	–	–	–	–	–	x	x	x	x	x
Fußgängern	63	1	13	52	–	46	2	4	43	–
darunter										
Fußgänger mit Sport- u. Spielgerät	1	–	–	1	–	x	x	x	x	x

<sup>1</sup> Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, da bei einem Unfall mehrere Verkehrsbeteiligungsarten beteiligt sein können.

<sup>2</sup> ohne Liefer- und Lastkraftwagen mit Tankauflagen



## 8 Verunglückte in Brandenburg nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete						Schwer Verletzte					
	März		Zu- bzw. Abnahme (-)	Januar – März		Zu- bzw. Abnahme (-)	März		Zu- bzw. Abnahme (-)	Januar – März		Zu- bzw. Abnahme (-)
	2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von												
Krafträder mit Versicherungskennz. davon:	–	–	–	–	–	–	5	2	x	7	4	x
Mofas, Kleinkrafträdern	–	x	x	–	x	x	3	x	x	5	x	x
E-Bikes	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x
drei- u. leichten vierrädrigen Kfz.	–	x	x	–	x	x	2	x	x	2	x	x
Krafträder mit amtl. Kennzeichen	1	1	–	1	1	–	33	7	x	39	9	x
davon:												
zwei- u. leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen	1	x	x	1	x	x	33	x	x	38	x	x
drei- u. leichten vierrädrigen Kfz.	–	x	x	–	x	x	–	x	x	1	x	x
Personenkraftwagen	3	5	x	16	31	– 48,4	84	96	– 12,5	243	346	– 29,8
darunter												
im Alter von 18 bis unter 25 Jahren	1	–	x	4	2	x	10	16	– 37,5	39	65	– 40,0
Wohnmobilen	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x
Bussen	–	–	–	–	–	–	2	–	x	3	–	x
Güterkraftfahrzeugen	1	–	x	3	1	x	14	13	7,7	28	29	– 3,4
darunter:												
Liefer- u. Lastkraftw. bis 3 500 kg	1	x	x	3	x	x	5	x	x	12	x	x
Liefer- u. Lastkraftw. ü. 3 500 kg	–	x	x	–	x	x	2	x	x	5	x	x
Sattelzugmaschinen	–	–	–	–	–	–	4	1	x	7	5	x
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	–	–	–	–	–	1	–	x	1	–	x
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	–	–	–	–	–	1	x	1	1	–
Kraftfahrzeugen zusammen	5	6	x	20	33	– 39,4	139	119	16,8	322	389	– 17,2
Fahrer und Mitfahrer von												
Fahrrädern	2	1	x	5	1	x	28	18	55,6	85	54	57,4
und zwar:												
Pedelecs	–	x	x	–	x	x	–	x	x	–	x	x
darunter												
unter 15 Jahren	–	–	–	–	–	–	3	–	x	8	–	x
anderen Fahrzeugen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	x
Fußgänger	1	2	x	2	5	x	13	4	x	37	38	– 2,6
und zwar:												
Fußgänger mit Sport- oder Spielger.	–	x	x	–	x	x	–	x	x	1	x	x
darunter												
unter 15 Jahren	–	–	–	–	–	–	6	2	x	13	6	x
65 Jahre und mehr	–	2	x	1	4	x	6	–	x	13	16	– 18,8
Andere Personen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	8	9	x	27	39	– 30,8	180	141	27,7	446	482	– 7,5
darunter												
unter 15 Jahren	–	–	–	–	1	x	15	9	x	36	36	–
65 Jahre und mehr	2	3	x	8	12	x	38	19	x	94	71	32,4

Leicht Verletzte						Verunglückte insgesamt						Art der Verkehrsbeteiligung
März		Zu- bzw. Abnahme (-)	Januar – März		Zu- bzw. Abnahme (-)	März		Zu- bzw. Abnahme (-)	Januar – März		Zu- bzw. Abnahme (-)	
2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013		
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	
												Fahrer und Mitfahrer von
14	4	x	23	10	x	19	6	x	30	14	x	Krafträder mit Versicherungskennz. davon:
12	x	x	20	x	x	15	x	x	25	x	x	Mofas, Kleinkrafträdern
-	x	x	-	x	x	-	x	x	-	x	x	E-Bikes
2	x	x	3	x	x	4	x	x	5	x	x	drei- u. leichten vierrädrigen Kfz.
39	4	x	60	7	x	73	12	x	100	17	x	Krafträder mit amtl. Kennzeichen davon:
39	x	x	60	x	x	73	x	x	99	x	x	zwei- u. leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen
-	x	x	-	x	x	-	x	x	1	x	x	drei- u. leichten vierrädrigen Kfz.
301	378	- 20,4	948	1 000	- 5,2	388	479	- 19,0	1 207	1 377	- 12,3	Personenkraftwagen darunter
32	76	- 57,9	125	212	- 41,0	43	92	- 53,3	168	279	- 39,8	im Alter von 18 bis unter 25 Jahren
-	x	x	-	x	x	-	x	x	-	x	x	Wohnmobilen
10	1	x	18	8	x	12	1	x	21	8	x	Bussen
14	26	- 46,2	61	72	- 15,3	29	39	- 25,6	92	102	- 9,8	Güterkraftfahrzeugen darunter:
8	x	x	26	x	x	14	x	x	41	x	x	Liefer- u. Lastkraftw. bis 3 500 kg
2	x	x	12	x	x	4	x	x	17	x	x	Liefer- u. Lastkraftw. ü. 3 500 kg
4	5	x	15	9	x	8	6	x	22	14	57,1	Sattelzugmaschinen
-	-	-	1	1	-	1	-	x	2	1	x	Landwirtschaftlichen Zugmaschinen
3	2	x	4	7	x	3	3	-	5	8	x	übrigen Kraftfahrzeugen
381	415	- 8,2	1 115	1 105	0,9	525	540	- 2,8	1 457	1 527	- 4,6	Kraftfahrzeugen zusammen Fahrer und Mitfahrer von
139	55	x	345	173	99,4	169	74	x	435	228	90,8	Fahrrädern und zwar:
-	x	x	-	x	x	-	x	x	-	x	x	Pedelecs darunter
27	9	x	50	19	x	30	9	x	58	19	x	unter 15 Jahren
-	-	-	5	8	x	-	-	-	7	9	x	anderen Fahrzeugen
49	41	19,5	143	117	22,2	63	47	34,0	182	160	13,8	Fußgänger und zwar:
1	x	x	4	x	x	1	x	x	5	x	x	Fußgänger mit Sport- oder Spielger. darunter
9	5	x	36	23	56,5	15	7	x	49	29	69,0	unter 15 Jahren
11	6	x	27	18	50,0	17	8	x	41	38	7,9	65 Jahre und mehr
-	-	-	2	2	-	-	-	-	2	2	-	Andere Personen
569	511	11,4	1 610	1 405	14,6	757	661	14,5	2 083	1 926	8,2	Insgesamt darunter
61	40	52,5	158	109	45,0	76	49	55,1	194	146	32,9	unter 15 Jahren
79	51	54,9	218	140	55,7	119	73	63,0	320	223	43,5	65 Jahre und mehr



9 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Brandenburg nach Unfallursachen

Ursachen	Fehlverhalten der Fahrzeugführer											
	2014				2013				Zu - bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013			
	insgesamt	darunter Fahrzeugführer von			insgesamt	darunter Fahrzeugführer von			insgesamt	Personenkraftwagen	Motorzweirädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahrrädern <sup>2</sup>
		Personenkraftwagen	Motorzweirädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahrrädern <sup>2</sup>		Personenkraftwagen	Motorzweirädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahrrädern <sup>2</sup>				
Anzahl								%				
Januar – März												
Insgesamt	1 983	1 441	68	245	1 710	1 384	10	106	16,0	4,1	x	x
Verkehrstüchtigkeit	116	88	-	18	82	71	-	6	41,5	23,9	-	x
darunter												
Alkoholeinfluss	74	51	-	15	52	43	-	6	42,3	18,6	-	x
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	9	7	-	2	5	5	-	-	x	x	-	x
Straßenbenutzung	157	70	1	64	140	89	-	32	12,1	- 21,3	x	x
Geschwindigkeit	291	236	19	8	456	405	5	1	- 36,2	- 41,7	x	x
Abstand	218	178	4	7	208	168	-	3	4,8	6,0	x	x
Überholen	90	64	4	7	66	51	-	6	36,4	25,5	x	x
Vorbeifahren	3	3	-	-	6	5	-	-	x	x	-	-
Nebeneinanderfahren	15	10	1	-	7	5	-	-	x	x	x	-
Vorfahrt, Vorrang	318	263	3	24	227	192	-	11	40,1	37,0	x	x
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	277	212	3	28	168	125	-	19	64,9	69,6	x	47,4
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	99	81	1	11	100	82	-	1	- 1,0	- 1,2	x	x
darunter an Überwegen, Furten	14	14	-	-	14	13	-	-	-	7,7	-	-
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	14	12	1	-	8	6	-	-	x	x	x	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	3	-	-	3	1	-	-	1	x	-	-	x
Ladung, Besetzung	6	3	-	-	-	-	-	-	x	x	-	-
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	376	221	31	75	241	185	5	26	56,0	19,5	x	x

10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	März 2014					März 2013					Zu - bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				insgesamt	Personen-kraft-wagen	Motor-zwei-rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr-rädern <sup>2</sup>	Fuß-gänger
		Fahrer u. Mitfahrer von					Fahrer u. Mitfahrer von								
		Per-sonen-kraft-wagen	Motor-zwei-rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr-rädern <sup>2</sup>	Fuß-gänger		Per-sonen-kraft-wagen	Motor-zwei-rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr-rädern <sup>2</sup>	Fuß-gänger					
Anzahl										%					
	Getötete														
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	x	-	-	x	-
männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	x	-	-	x	-
21 - 25	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	-	-
männlich	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 35	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	x	-	-	x
männlich	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	x	-	-	x
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35 - 45	1	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	x	-	x	-
männlich	1	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	x	-	x	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45 - 55	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	x	x	-	-	-
männlich	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	x	x	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55 - 65	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	x	x	x	-	-
männlich	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	x	-	x	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	x	x	-	-	-
65 u. mehr	2	1	-	1	-	3	1	-	-	2	x	-	-	x	x
männlich	1	-	-	1	-	2	-	-	-	2	x	-	-	x	x
weiblich	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	8	3	1	2	1	9	5	1	1	2	x	x	-	x	x
männlich	7	2	1	2	1	6	3	1	-	2	x	x	-	x	x
weiblich	1	1	-	-	-	3	2	-	1	-	x	x	-	x	-
o. Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

Januar – März 2014					Januar – März 2013					Zu - bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013					Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
darunter					darunter										
Fahrer u. Mitfahrer von					Fahrer u. Mitfahrer von										
insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	
Anzahl										%					

Getötete

-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	x	x	-	-	-	unter 15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	männlich
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	x	x	-	-	-	weiblich
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	x	x	-	-	-	15 - 18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	männlich
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	x	x	-	-	-	weiblich
1	1	-	-	-	2	1	-	1	-	x	-	-	-	x	18 - 21
1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	männlich
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	x	-	-	x	-	weiblich
7	5	1	-	-	1	1	-	-	-	x	x	x	-	-	21 - 25
7	5	1	-	-	1	1	-	-	-	x	x	x	-	-	männlich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	weiblich
5	3	-	-	1	7	6	-	-	-	x	x	-	-	x	25 - 35
4	2	-	-	1	5	4	-	-	-	x	x	-	-	x	männlich
1	1	-	-	-	2	2	-	-	-	x	x	-	-	-	weiblich
4	1	-	2	-	4	4	-	-	-	-	x	-	x	-	35 - 45
4	1	-	2	-	4	4	-	-	-	-	x	-	x	-	männlich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	weiblich
1	1	-	-	-	3	2	-	-	1	x	x	-	-	x	45 - 55
1	1	-	-	-	3	2	-	-	1	x	x	-	-	x	männlich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	weiblich
1	1	-	-	-	8	7	1	-	-	x	x	x	-	-	55 - 65
1	1	-	-	-	3	2	1	-	-	x	x	x	-	-	männlich
-	-	-	-	-	5	5	-	-	-	x	x	-	-	-	weiblich
8	4	-	3	1	12	8	-	-	4	x	x	-	x	x	65 u. mehr
5	3	-	2	-	5	3	-	-	2	-	-	-	x	x	männlich
3	1	-	1	1	7	5	-	-	2	x	x	-	x	x	weiblich
27	16	1	5	2	39	31	1	1	5	- 30,8	- 48,4	-	x	x	Zusammen
23	14	1	4	1	22	17	1	-	3	4,5	- 17,6	-	x	x	männlich
4	2	-	1	1	17	14	-	1	2	x	x	-	-	x	weiblich
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	o. Angabe
<b>27</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>- 30,8</b>	<b>- 48,4</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>Insgesamt</b>

10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	März 2014					März 2013					Zu - bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				insgesamt	Personen-kraft-wagen	Motor-zwei-rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr-rädern <sup>2</sup>	Fuß-gänger
		Fahrer u. Mitfahrer von					Fahrer u. Mitfahrer von								
		Per-sonen-kraft-wagen	Motor-zwei-rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr-rädern <sup>2</sup>	Fuß-gänger		Per-sonen-kraft-wagen	Motor-zwei-rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr-rädern <sup>2</sup>	Fuß-gänger					
Anzahl										%					
	schwer Verletzte														
unter 15	15	5	—	3	6	9	7	—	—	2	x	x	—	x	x
männlich	5	2	—	1	2	4	2	—	—	2	x	—	—	x	—
weiblich	10	3	—	2	4	5	5	—	—	—	x	x	—	x	x
15 - 18	9	1	5	2	—	5	2	—	1	2	x	x	x	x	x
männlich	6	1	3	1	—	4	1	—	1	2	x	—	x	—	x
weiblich	3	—	2	1	—	1	1	—	—	—	x	x	x	x	—
18 - 21	9	5	4	—	—	8	7	1	—	—	x	x	x	—	—
männlich	8	4	4	—	—	2	1	1	—	—	x	x	x	—	—
weiblich	1	1	—	—	—	6	6	—	—	—	x	x	—	—	—
21 - 25	12	6	3	1	—	10	6	1	2	—	20,0	—	x	x	—
männlich	10	5	3	1	—	4	2	1	—	—	x	x	x	x	—
weiblich	2	1	—	—	—	6	4	—	2	—	x	x	—	x	—
25 - 35	30	14	10	3	—	26	14	3	1	—	15,4	—	x	x	—
männlich	22	8	8	3	—	16	6	3	1	—	37,5	x	x	x	—
weiblich	8	6	2	—	—	10	8	—	—	—	x	x	x	—	—
35 - 45	18	10	3	1	—	24	16	2	2	—	— 25,0	— 37,5	x	x	—
männlich	10	2	3	1	—	13	7	1	1	—	— 23,1	x	x	—	—
weiblich	8	8	—	—	—	11	9	1	1	—	x	x	x	x	—
45 - 55	21	9	3	5	—	22	19	—	2	—	— 4,5	x	x	x	—
männlich	17	5	3	5	—	6	4	—	1	—	x	x	x	x	—
weiblich	4	4	—	—	—	16	15	—	1	—	x	x	—	x	—
55 - 65	28	16	4	2	1	17	12	—	4	—	64,7	33,3	x	x	x
männlich	18	9	4	—	—	6	3	—	2	—	x	x	x	x	—
weiblich	10	7	—	2	1	11	9	—	2	—	— 9,1	x	—	—	x
65 u. mehr	38	18	1	11	6	19	12	—	6	—	x	50,0	x	x	x
männlich	20	7	1	7	3	6	4	—	1	—	x	x	x	x	x
weiblich	18	11	—	4	3	13	8	—	5	—	38,5	x	—	x	x
Zusammen	180	84	33	28	13	140	95	7	18	4	28,6	— 11,6	x	55,6	x
männlich	116	43	29	19	5	61	30	6	7	4	90,2	43,3	x	x	x
weiblich	64	41	4	9	8	79	65	1	11	—	— 19,0	— 36,9	x	x	x
o. Angabe	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	x	x	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>180</b>	<b>84</b>	<b>33</b>	<b>28</b>	<b>13</b>	<b>141</b>	<b>96</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>27,7</b>	<b>— 12,5</b>	<b>x</b>	<b>55,6</b>	<b>x</b>

Januar – März 2014					Januar – März 2013					Zu - bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013					Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
darunter					darunter										
Fahrer u. Mitfahrer von					Fahrer u. Mitfahrer von										
insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	
Anzahl										%					

schwer Verletzte

36	12	—	8	13	36	30	—	—	6	—	—	60,0	—	x	x	unter 15		
18	7	—	4	5	17	13	—	—	4	5,9	x	—	x	x	männlich			
18	5	—	4	8	19	17	—	—	2	—	5,3	x	—	x	x	weiblich		
16	5	6	3	—	15	9	1	2	3	6,7	x	x	x	x	x	15 - 18		
9	3	3	1	—	8	4	1	1	2	x	x	x	—	x	x	männlich		
7	2	3	2	—	7	5	—	1	1	—	x	x	x	x	x	weiblich		
24	16	4	2	1	30	25	1	1	2	—	20,0	—	36,0	x	x	x	18 - 21	
16	10	4	1	—	20	15	1	1	2	—	20,0	—	33,3	x	—	x	männlich	
8	6	—	1	1	10	10	—	—	—	x	x	—	x	x	x	weiblich		
28	21	3	2	—	38	30	2	3	—	—	26,3	—	30,0	x	x	—	21 - 25	
19	13	3	2	—	25	20	2	—	—	—	24,0	—	35,0	x	x	—	männlich	
9	8	—	—	—	13	10	—	3	—	x	x	—	x	—	x	—	weiblich	
63	38	12	5	2	94	70	3	6	2	—	33,0	—	45,7	x	x	—	25 - 35	
40	19	10	4	1	52	34	3	4	2	—	23,1	—	44,1	x	—	x	männlich	
23	19	2	1	1	42	36	—	2	—	—	45,2	—	47,2	x	x	x	weiblich	
53	31	5	6	1	63	48	2	5	1	—	15,9	—	35,4	x	x	—	35 - 45	
37	16	5	5	1	33	21	1	3	1	12,1	—	23,8	x	x	—	männlich		
16	15	—	1	—	30	27	1	2	—	—	46,7	—	44,4	x	x	—	weiblich	
68	35	3	19	4	66	50	—	7	3	3,0	—	30,0	x	x	x	45 - 55		
45	18	3	14	3	25	14	—	3	2	80,0	28,6	x	x	x	x	männlich		
23	17	—	5	1	41	36	—	4	1	—	43,9	—	52,8	—	x	—	weiblich	
63	35	4	14	3	67	46	—	13	5	—	6,0	—	23,9	x	7,7	x	55 - 65	
32	15	4	6	—	37	25	—	5	4	—	13,5	—	40,0	x	x	x	männlich	
31	20	—	8	3	30	21	—	8	1	3,3	—	4,8	—	—	x	weiblich		
94	50	2	25	13	71	37	—	16	16	32,4	35,1	x	56,3	—	18,8	65 u. mehr		
47	26	2	11	6	31	16	—	6	7	51,6	62,5	x	x	x	x	männlich		
47	24	—	14	7	40	21	—	10	9	17,5	14,3	—	40,0	x	x	weiblich		
445	243	39	84	37	480	345	9	53	38	—	7,3	—	29,6	x	58,5	—	2,6	Zusammen
263	127	34	48	16	248	162	8	23	24	6,0	—	21,6	x	x	—	33,3	männlich	
182	116	5	36	21	232	183	1	30	14	—	21,6	—	36,6	x	20,0	50,0	weiblich	
1	—	—	1	—	2	1	—	1	—	x	x	—	—	—	—	—	o. Angabe	
<b>446</b>	<b>243</b>	<b>39</b>	<b>85</b>	<b>37</b>	<b>482</b>	<b>346</b>	<b>9</b>	<b>54</b>	<b>38</b>	<b>—</b>	<b>7,5</b>	<b>—</b>	<b>29,8</b>	<b>x</b>	<b>57,4</b>	<b>—</b>	<b>2,6</b>	<b>Insgesamt</b>

10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	März 2014					März 2013					Zu - bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013				
	insge- samt	darunter				insge- samt	darunter				insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger
		Fahrer u. Mitfahrer von					Fahrer u. Mitfahrer von								
		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger		Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger					
Anzahl										%					
	leicht Verletzte														
unter 15	61	17	1	27	9	40	26	-	9	5	52,5	- 34,6	x	x	x
männlich	33	8	1	16	7	20	12	-	5	3	65,0	x	x	x	x
weiblich	28	9	-	11	2	20	14	-	4	2	40,0	x	-	x	-
15 - 18	32	7	3	16	1	11	4	-	3	4	x	x	x	x	x
männlich	16	3	3	6	1	1	-	-	1	-	x	x	x	x	x
weiblich	16	4	-	10	-	10	4	-	2	4	60,0	-	-	x	x
18 - 21	31	14	6	8	2	28	21	-	3	3	10,7	- 33,3	x	x	x
männlich	15	3	5	5	1	9	7	-	2	-	x	x	x	x	x
weiblich	16	11	1	3	1	19	14	-	1	3	- 15,8	- 21,4	x	x	x
21 - 25	17	14	-	3	-	61	52	1	2	4	- 72,1	- 73,1	x	x	x
männlich	11	10	-	1	-	23	19	-	1	2	- 52,2	- 47,4	-	-	x
weiblich	6	4	-	2	-	38	33	1	1	2	x	x	x	x	x
25 - 35	98	67	7	12	2	94	71	1	7	5	4,3	- 5,6	x	x	x
männlich	51	30	7	5	1	44	27	1	6	2	15,9	11,1	x	x	x
weiblich	47	37	-	7	1	50	44	-	1	3	- 6,0	- 15,9	-	x	x
35 - 45	66	44	6	10	4	82	65	1	5	2	- 19,5	- 32,3	x	x	x
männlich	32	17	6	5	2	39	26	1	3	1	- 17,9	- 34,6	x	x	x
weiblich	34	27	-	5	2	43	39	-	2	1	- 20,9	- 30,8	-	x	x
45 - 55	95	55	9	19	8	95	79	1	5	6	-	- 30,4	x	x	x
männlich	53	28	7	13	3	48	37	1	1	5	10,4	- 24,3	x	x	x
weiblich	42	27	2	6	5	47	42	-	4	1	- 10,6	- 35,7	x	x	x
55 - 65	89	48	7	15	12	46	26	-	9	5	93,5	84,6	x	x	x
männlich	48	18	7	10	6	21	12	-	1	3	x	50,0	x	x	x
weiblich	41	30	-	5	6	25	14	-	8	2	64,0	x	-	x	x
65 u. mehr	79	35	-	28	11	51	33	-	12	6	54,9	6,1	-	x	x
männlich	35	20	-	10	2	24	17	-	4	3	45,8	17,6	-	x	x
weiblich	44	15	-	18	9	27	16	-	8	3	63,0	- 6,3	-	x	x
Zusammen	568	301	39	138	49	508	377	4	55	40	11,8	- 20,2	x	x	22,5
männlich	294	137	36	71	23	229	157	3	24	19	28,4	- 12,7	x	x	21,1
weiblich	274	164	3	67	26	279	220	1	31	21	- 1,8	- 25,5	x	x	23,8
o. Angabe	1	-	-	1	-	3	1	-	-	1	x	x	-	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>569</b>	<b>301</b>	<b>39</b>	<b>139</b>	<b>49</b>	<b>511</b>	<b>378</b>	<b>4</b>	<b>55</b>	<b>41</b>	<b>11,4</b>	<b>- 20,4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>19,5</b>

Januar – März 2014					Januar – März 2013					Zu - bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013					Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
darunter					darunter										
Fahrer u. Mitfahrer von					Fahrer u. Mitfahrer von										
insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	
Anzahl										%					

leicht Verletzte

158	61	2	50	36	109	65	–	19	23	45,0	– 6,2	x	x	56,5	unter 15
82	32	1	29	19	55	30	–	10	14	49,1	6,7	x	x	35,7	männlich
76	29	1	21	17	54	35	–	9	9	40,7	– 17,1	x	x	x	weiblich
76	20	10	29	8	37	16	1	11	7	x	25,0	x	x	x	15 - 18
42	8	8	17	5	16	7	1	6	1	x	x	x	x	x	männlich
34	12	2	12	3	21	9	–	5	6	61,9	x	x	x	x	weiblich
79	52	7	13	6	85	70	–	7	3	– 7,1	– 25,7	x	x	x	18 - 21
36	18	5	10	2	42	34	–	5	–	– 14,3	– 47,1	x	x	x	männlich
43	34	2	3	4	43	36	–	2	3	–	– 5,6	x	x	x	weiblich
85	67	2	10	3	156	130	1	6	7	– 45,5	– 48,5	x	x	x	21 - 25
38	28	1	6	1	74	58	–	2	5	– 48,6	– 51,7	x	x	x	männlich
47	39	1	4	2	82	72	1	4	2	– 42,7	– 45,8	–	–	–	weiblich
311	222	11	39	14	282	209	1	27	11	10,3	6,2	x	44,4	27,3	25 - 35
160	98	10	22	9	134	80	1	19	6	19,4	22,5	x	15,8	x	männlich
151	124	1	17	5	148	129	–	8	5	2,0	– 3,9	x	x	–	weiblich
187	131	7	27	11	203	153	3	18	9	– 7,9	– 14,4	x	50,0	x	35 - 45
95	53	7	19	7	94	61	3	7	7	1,1	– 13,1	x	x	–	männlich
92	78	–	8	4	109	92	–	11	2	– 15,6	– 15,2	–	x	x	weiblich
278	164	13	57	16	239	179	1	22	20	16,3	– 8,4	x	x	– 20,0	45 - 55
141	75	10	26	9	112	81	1	6	11	25,9	– 7,4	x	x	x	männlich
137	89	3	31	7	127	98	–	16	9	7,9	– 9,2	x	93,8	x	weiblich
215	120	8	43	22	148	91	–	30	16	45,3	31,9	x	43,3	37,5	55 - 65
106	48	8	22	10	69	37	–	12	11	53,6	29,7	x	83,3	– 9,1	männlich
109	72	–	21	12	79	54	–	18	5	38,0	33,3	–	16,7	x	weiblich
218	111	–	74	27	140	86	–	32	18	55,7	29,1	–	x	50,0	65 u. mehr
101	55	–	33	9	76	47	–	19	7	32,9	17,0	–	73,7	x	männlich
117	56	–	41	18	64	39	–	13	11	82,8	43,6	–	x	63,6	weiblich
1 607	948	60	342	143	1 399	999	7	172	114	14,9	– 5,1	x	98,8	25,4	Zusammen
801	415	50	184	71	672	435	6	86	62	19,2	– 4,6	x	x	14,5	männlich
806	533	10	158	72	727	564	1	86	52	10,9	– 5,5	x	83,7	38,5	weiblich
3	–	–	3	–	6	1	–	1	3	x	x	–	x	x	o. Angabe
<b>1 610</b>	<b>948</b>	<b>60</b>	<b>345</b>	<b>143</b>	<b>1 405</b>	<b>1 000</b>	<b>7</b>	<b>173</b>	<b>117</b>	<b>14,6</b>	<b>– 5,2</b>	<b>x</b>	<b>99,4</b>	<b>22,2</b>	<b>Insgesamt</b>

10 Verunglückte in Brandenburg nach der Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	März 2014					März 2013					Zu - bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013					
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter				insgesamt	Personen-kraft-wagen	Motor-zwei-rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr-rädern <sup>2</sup>	Fuß-gänger	
		Fahrer u. Mitfahrer von					Fahrer u. Mitfahrer von									
		Per-sonen-kraft-wagen	Motor-zwei-rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr-rädern <sup>2</sup>	Fuß-gänger		Per-sonen-kraft-wagen	Motor-zwei-rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr-rädern <sup>2</sup>	Fuß-gänger						
Anzahl										%						
Verunglückte insgesamt																
unter 15	76	22	1	30	15	49	33	-	9	7	55,1	-	33,3	x	x	x
männlich	38	10	1	17	9	24	14	-	5	5	58,3	-	28,6	x	x	x
weiblich	38	12	-	13	6	25	19	-	4	2	52,0	-	36,8	-	x	x
15 - 18	41	8	8	18	1	16	6	-	4	6	x	x	x	x	x	x
männlich	22	4	6	7	1	5	1	-	2	2	x	x	x	x	x	x
weiblich	19	4	2	11	-	11	5	-	2	4	72,7	x	x	x	x	x
18 - 21	40	19	10	8	2	37	28	1	4	3	8,1	-	32,1	x	x	x
männlich	23	7	9	5	1	11	8	1	2	-	x	x	x	x	x	x
weiblich	17	12	1	3	1	26	20	-	2	3	- 34,6	-	40,0	x	x	x
21 - 25	33	22	4	4	-	71	58	2	4	4	- 53,5	-	62,1	x	-	x
männlich	25	17	4	2	-	27	21	1	1	2	- 7,4	-	19,0	x	x	x
weiblich	8	5	-	2	-	44	37	1	3	2	x	x	x	x	x	x
25 - 35	129	81	17	15	3	121	86	4	8	5	6,6	-	5,8	x	x	x
männlich	74	38	15	8	2	61	34	4	7	2	21,3	11,8	x	x	-	-
weiblich	55	43	2	7	1	60	52	-	1	3	- 8,3	-	17,3	x	x	x
35 - 45	85	54	9	12	4	107	82	3	7	2	- 20,6	-	34,1	x	x	x
männlich	43	19	9	7	2	53	34	2	4	1	- 18,9	-	44,1	x	x	x
weiblich	42	35	-	5	2	54	48	1	3	1	- 22,2	-	27,1	x	x	x
45 - 55	116	64	12	24	8	118	99	1	7	6	- 1,7	-	35,4	x	x	x
männlich	70	33	10	18	3	55	42	1	2	5	27,3	-	21,4	x	x	x
weiblich	46	31	2	6	5	63	57	-	5	1	- 27,0	-	45,6	x	x	x
55 - 65	117	64	11	17	13	65	39	1	13	5	80,0	64,1	x	30,8	x	x
männlich	66	27	11	10	6	28	15	1	3	3	x	80,0	x	x	x	x
weiblich	51	37	-	7	7	37	24	-	10	2	37,8	54,2	-	x	x	x
65 u. mehr	119	54	1	40	17	73	46	-	18	8	63,0	17,4	x	x	x	x
männlich	56	27	1	18	5	32	21	-	5	5	75,0	28,6	x	x	-	-
weiblich	63	27	-	22	12	41	25	-	13	3	53,7	8,0	-	69,2	x	x
Zusammen	756	388	73	168	63	657	477	12	74	46	15,1	-	18,7	x	x	37,0
männlich	417	182	66	92	29	296	190	10	31	25	40,9	-	4,2	x	x	16,0
weiblich	339	206	7	76	34	361	287	2	43	21	- 6,1	-	28,2	x	76,7	61,9
o. Angabe	1	-	-	1	-	4	2	-	-	1	x	x	-	x	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>757</b>	<b>388</b>	<b>73</b>	<b>169</b>	<b>63</b>	<b>661</b>	<b>479</b>	<b>12</b>	<b>74</b>	<b>47</b>	<b>14,5</b>	<b>-</b>	<b>19,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>34,0</b>

1 einschl. drei- und leichten vieradrigen Kraftfahrzeugen

2 einschl. Pedelecs

Januar – März 2014					Januar – März 2013					Zu - bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013					Im Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht
darunter					darunter										
Fahrer u. Mitfahrer von					Fahrer u. Mitfahrer von										
insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	insge- samt	Per- sonen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern mit amtl. Kennz. <sup>1</sup>	Fahr- rädern <sup>2</sup>	Fuß- gänger	
Anzahl										%					

Verunglückte insgesamt

194	73	2	58	49	146	96	–	19	29	32,9	– 24,0	x	x	69,0	unter 15
100	39	1	33	24	72	43	–	10	18	38,9	– 9,3	x	x	33,3	männlich
94	34	1	25	25	74	53	–	9	11	27,0	– 35,8	x	x	x	weiblich
92	25	16	32	8	53	26	2	13	10	73,6	– 3,8	x	x	x	15 - 18
51	11	11	18	5	24	11	2	7	3	x	–	x	x	x	männlich
41	14	5	14	3	29	15	–	6	7	41,4	– 6,7	x	x	x	weiblich
104	69	11	15	7	117	96	1	9	5	– 11,1	– 28,1	x	x	x	18 - 21
53	29	9	11	2	63	50	1	6	2	– 15,9	– 42,0	x	x	–	männlich
51	40	2	4	5	54	46	–	3	3	– 5,6	– 13,0	x	x	x	weiblich
120	93	6	12	3	195	161	3	9	7	– 38,5	– 42,2	x	x	x	21 - 25
64	46	5	8	1	100	79	2	2	5	– 36,0	– 41,8	x	x	x	männlich
56	47	1	4	2	95	82	1	7	2	– 41,1	– 42,7	–	x	–	weiblich
379	263	23	44	17	383	285	4	33	13	– 1,0	– 7,7	x	33,3	30,8	25 - 35
204	119	20	26	11	191	118	4	23	8	6,8	0,8	x	13,0	x	männlich
175	144	3	18	6	192	167	–	10	5	– 8,9	– 13,8	x	80,0	x	weiblich
244	163	12	35	12	270	205	5	23	10	– 9,6	– 20,5	x	52,2	20,0	35 - 45
136	70	12	26	8	131	86	4	10	8	3,8	– 18,6	x	x	–	männlich
108	93	–	9	4	139	119	1	13	2	– 22,3	– 21,8	x	x	x	weiblich
347	200	16	76	20	308	231	1	29	24	12,7	– 13,4	x	x	– 16,7	45 - 55
187	94	13	40	12	140	97	1	9	14	33,6	– 3,1	x	x	– 14,3	männlich
160	106	3	36	8	168	134	–	20	10	– 4,8	– 20,9	x	80,0	x	weiblich
279	156	12	57	25	223	144	1	43	21	25,1	8,3	x	32,6	19,0	55 - 65
139	64	12	28	10	109	64	1	17	15	27,5	–	x	64,7	– 33,3	männlich
140	92	–	29	15	114	80	–	26	6	22,8	15,0	–	11,5	x	weiblich
320	165	2	102	41	223	131	–	48	38	43,5	26,0	x	x	7,9	65 u. mehr
153	84	2	46	15	112	66	–	25	16	36,6	27,3	x	84,0	– 6,3	männlich
167	81	–	56	26	111	65	–	23	22	50,5	24,6	–	x	18,2	weiblich
2 079	1 207	100	431	182	1 918	1 375	17	226	157	8,4	– 12,2	x	90,7	15,9	Zusammen
1 087	556	85	236	88	942	614	15	109	89	15,4	– 9,4	x	x	– 1,1	männlich
992	651	15	195	94	976	761	2	117	68	1,6	– 14,5	x	66,7	38,2	weiblich
4	–	–	4	–	8	2	–	2	3	x	x	–	x	x	o. Angabe
<b>2 083</b>	<b>1 207</b>	<b>100</b>	<b>435</b>	<b>182</b>	<b>1 926</b>	<b>1 377</b>	<b>17</b>	<b>228</b>	<b>160</b>	<b>8,2</b>	<b>– 12,3</b>	<b>x</b>	<b>90,8</b>	<b>13,8</b>	<b>Insgesamt</b>

11 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Brandenburg 1994 bis 2014

Jahr — Monat	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	schwer wiegende Unfälle		übrige		Getötete	Verletzte	darunter schwer Verletzte
		im engeren Sinne <sup>1</sup>	sonstige Unfälle u.d. Einfluss berausch. Mittel <sup>2</sup>							
1994	95 863	15 827	80 036	14 020	.	66 016	21 309	802	20 507	8 436
1995	102 223	16 499	85 724	6 959	1 866	76 899	22 482	768	21 714	8 282
1996	103 892	15 659	88 233	6 395	1 798	80 040	20 928	657	20 271	7 280
1997	101 178	15 541	85 637	5 365	1 632	78 640	20 601	643	19 958	6 843
1998	100 079	14 410	85 669	5 029	1 227	79 413	18 868	495	18 373	5 865
1999	104 805	14 835	89 970	4 798	1 159	84 013	19 350	486	18 864	5 671
2000	98 702	13 830	84 872	4 290	1 058	79 524	18 133	425	17 708	5 032
2001	97 057	13 029	84 028	4 118	1 030	78 880	17 209	375	16 834	4 641
2002	89 783	11 738	78 045	3 426	855	73 764	15 254	358	14 896	3 919
2003	85 663	11 179	74 484	3 015	751	70 718	14 348	330	14 018	3 845
2004	86 771	10 355	76 416	3 010	698	72 708	13 135	280	12 855	3 396
2005	85 298	10 307	74 991	2 899	682	71 410	13 186	270	12 916	3 433
2006	84 675	9 854	74 821	2 584	630	71 607	12 591	262	12 329	3 252
2007	84 105	9 581	74 524	2 556	631	71 337	12 191	264	11 927	3 050
2008	81 255	8 690	72 565	2 608	539	69 418	10 891	222	10 669	2 534
2009	82 889	8 613	74 276	2 695	497	71 084	10 896	202	10 694	2 509
2010	89 629	8 179	81 450	4 138	492	76 820	10 510	192	10 318	2 398
2011	80 574	8 395	72 179	2 922	448	68 809	10 512	187	10 325	2 443
2012	80 854	8 280	72 574	3 262	442	68 870	10 493	166	10 327	2 473
2013	81 165	8 225	72 940	3 374	460	69 106	45 295	169	10 290	2 488
2013 Januar	6 519	507	6 012	393	36	5 583	662	20	642	182
Februar	6 011	459	5 552	452	23	5 077	603	10	593	159
März	7 067	515	6 552	453	37	6 062	661	9	652	141
April	6 262	570	5 692	207	39	5 446	738	10	728	174
Mai	7 178	752	6 426	198	40	6 188	950	10	940	206
Juni	6 806	813	5 993	239	45	5 709	1 004	14	990	232
Juli	6 581	826	5 755	192	48	5 515	1 044	19	1 025	240
August	7 053	931	6 122	202	39	5 881	1 224	22	1 202	312
September	6 763	813	5 950	242	42	5 666	1 043	17	1 026	223
Oktober	6 998	752	6 246	219	29	5 998	922	17	905	216
November	7 050	636	6 414	232	48	6 134	785	11	774	195
Dezember	6 877	651	6 226	345	34	5 847	823	10	813	208
2014 Januar	6 552	586	5 966	396	23	5 547	715	9	706	131
Februar	5 291	493	4 798	164	28	4 606	611	10	601	135
März	6 068	598	5 470	177	39	5 254	757	8	749	180
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1 1990 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden

2 Alle Kfz waren fahrbereit



## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 23  
Tel. 0331 8173 - 1232  
Fax 030 9028 - 4040  
[verkehr@statistik-bbb.de](mailto:verkehr@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Straßenverkehrsunfälle Berlin  
H 11 - m

Zeitschrift für amtliche Statistik  
Berlin Brandenburg

- Ausgabe 4/2011  
Verkehrsunfallgeschehen 2010 in Berlin und im Land Brandenburg
- Ausgabe 5/2012  
Kinderunfälle im Straßenverkehr in Berlin und im Land Brandenburg 2011
- Unfälle von Senioren im Straßenverkehr in Berlin und im Land Brandenburg 2011